Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Unterach a. A. 1728 (Nr. 461). Johann Gugg, Praumaister: 800 Eimer, 40 fl.

Mondsee. Im Repertorium des Stiftsarchives Mondsee (72, L. A. Linz a. D.) scheinen im Bande 381, S. 326, vermutlich sowohl über eine stiftische Brauerei, wie auch über bürgerliche Brauereien einige Akte auf (Nr. 12—21): Nr. 12. Bstandvertrag über das Brauhaus in Mondsee 1496. Nr. 13. Bestellung des Hanns Vockatsperger aus Reiten-Haslach zu einem Bräuer 1599. Nr. 14. Die Äbtissin von Nonnberg an den Abt um Zusendung von braunem Bier 1600. Nr. 15. Beschwerde der Wirte zu St. Wolfgang wider die Brauer zu Kordisen wegen Bierausschenkens s. d. um 1633. Nr. 16. Verbot der Biereinfuhr nach St. Wolfgang 1679. Nr. 17. Anbringen der Bierbrauer zu Mondsee um Bierpreiserhöhung s. d. (1698—1723). Nr. 18. Detto der Bierbräuer zu St. Wolfgang s. d. (1730) Bd. 177, Nr. 2, S. 221: Gesuch der durch Feuer verunglückten 6 Bräuer zu Mondsee um Nachsicht des Bstandvertrages 1775.

1728 (Nr. 465). Stephan Köllerer alß Gwalttrager vor 6 bgl. Bier Prau-Werckhstatt: 4000 Eimer, 200 fl.

1795/97 (Nr. 57—61):

Johann Weixelbaumer	810 Eimer,	337 fl.	27 kr.
Paul Landauer	820 „ ,	341 fl.	32 kr.
Jos. Leitner	518 „ ,	215 fl.	53 kr.
Michael Gugg	842 „ ,	350 fl.	26 kr.
Ignaz Auböck	799 „ ,	332 fl.	20 kr.

Schöndorf bei Vöcklabruck. 1848, 27. I. Jos. Fischer erhält von der vereinigten Hofkanzlei in Wien eine Braubefugnis daselbst und den Ausschank des selbsterzeugten Bieres zuerkannt (L. A. Linz, Brauer 1848).

Hopfenbau.

Einwandfreie Belege für einen Hopfenbau in diesem Gebiete in der alten Zeit fehlen bis heute. Doch besteht die berechtigte Vermutung, daß das alte Kloster Mondsee auf seinen Besitzungen im Mattiggau als Anrainer an das Hochstift Salzburg, das als eine der Wiegen des altbayerischen Hopfenbaues anzusehen ist (nachgewiesen seit 1180), selbst einmal bereits vor 1400 einen Hopfenbau betrieben hat. Urkunden und Urbare des Stiftes müßten genauer daraufhin bearbeitet werden (Werneck 49).

Nach Foltz (10) werden noch 1878 gebaut in den Gerichtsbezirken: Frankenmarkt 4,5, Vöcklabruck 11, Schwanenstadt 113, zusammen 128,5 Joch Hopfen, eine